

Effelsberg – Wald – Kirchsahr

Waldreiche Tour mit einer großartigen Aussicht.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

20 Kilometer, ca. 4 ½ Stunden. 2 Anstiege von je 200 Metern, aber gut zu bewältigen.

Einkehrmöglichkeiten:

Zum Sahrthal, 53505 Kirchsahr, Bonner Str. 1-3, Telefon: 0 26 43 - 9 04 90 93, Montag ab 17:00 Uhr, Dienstag – Samstag ab 11:00 Uhr, Sonntag und an Feiertagen ab 10:00 Uhr (www.zum-sahrthal.de)

Rübenkeller, Binzenbach, Montag bis Mittwoch Ruhetag, Donnerstag und Freitag ab 14:00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10:30 Uhr.

Karte:

Eifelverein Nr. 7, Bad Münstereifel.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

B257 bis Kreuzberg, dann auf der L76 bis Binzenbach. An der Weggabel in Binzenbach links Richtung Effelsberg. Am Ortseingang von Effelsberg nach rechts, ein paar 100 Meter durch den Ort, dann dem Schild Radioteleskop nach rechts bis zum Parkplatz folgen.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz zurück und geradeaus in die Hartesgasse, über die Hauptstraße und weiter in den Burgweg. Hier sieht man schon das Wegzeichen, dem man bis zur Wallfahrtskapelle St. Michael folgen wird, einen schwarzen Pfeil in einem Kreis. Man kreuzt die L234 und geht geradeaus über das Feld. An der Weggabel wenige Schritte danach links bzw. geradeaus. Über die Asphaltierung hinaus und abwärts durch den Rechtsbogen in den Wald. Etwas später an einer Weggabel der Markierung folgen und auf dem rechten Wegast bleiben. Durch eine scharfe Linkskehre, dahinter rechts halten und weiter abwärts ins Tal. Unten stößt man auf einen asphaltierten Weg, geht ein paar Schritte nach rechts und über die Brücke.

Hinter der Brücke nach links, man quert einen kleinen Bach und folgt dem asphaltierten Weg nach rechts in ein Seitental. Nach 200 Metern verlässt man den Asphaltweg, der nach links etwas in den Wald aufsteigt, und geht auf dem nicht asphaltierten Weg weiter geradeaus in das Bachtal. Erst rechts am Wald entlang, dann links. Weg 1, der gerade erst dazugekommen ist, biegt nach links über eine Brücke ab. Man bleibt hier aber auf dem Hauptweg und geht immer weiter in westlicher Richtung. Noch etwas durch das Tal, dann in den Wald und leicht aufwärts immer weiter geradeaus in Richtung Westen rechts an einem kleinen Bach entlang.

Erst geht es an ein oder zwei Brücken vorbei, dann führt der Wanderweg über eine Brücke. Wenige Minuten hinter dieser vor einem Gatter nach scharf links über einen Bach und weiter in den Wald. Durch ein paar Kurven, nun eher in südlicher Richtung. Oben lichtet sich der Wald etwas. Hier, wo der geradeaus führende Weg sich wieder senkt, geht man im 90-Grad-Winkel nach rechts. Nach wenigen Minuten verlässt man den besser befestigten Weg und geht nach schräg links zwischen einer älteren und einer jüngeren Schonung hindurch weiter auf einem überwachsenen Weg aufwärts. Kurz danach tritt man aus dem Wald und marschiert geradeaus die Kuppe hinauf. Links sieht man schon den Turm der Wallfahrtskapelle. Es geht am rechten Rand des Wäldchens auf der Kuppe entlang, dann stößt man auf den querenden Erft-Lieser-Mosel Weg (Wegzeichen geschlossener Keil).

Nach links kann man einen Abstecher zur Wallfahrtskapelle St. Michael machen (hin und zurück ca. 15 Minuten). Der Wanderweg führt jedoch nach rechts und abwärts zur Landstraße. Über diese hinweg und am Ende des Parkplatzes „Bleielsnück“ nach schräg rechts über das Feld. Man gelangt an eine Hütte, geht an dieser vorbei weiter geradeaus und kommt kurz danach in den Wald. Gut 2 Kilometer immer Richtung Norden durch den Wald, dann stößt man wieder auf die L234 (Wegzeit ca. 2 Stunden). Über diese hinweg und nach schräg rechts (nicht auf dem Wirtschaftsweg geradeaus) auf einen schmalen und überwachsenen Pfad. Ab hier befindet man sich nicht mehr auf dem Erft-Lieser-Mosel-Weg, sondern auf dem Ahr-Venn-Weg (Wegzeichen offener Keil), der einen bis Kirchsahr führt.

Es geht auf einem schmalen Weg durch das Unterholz, wobei man hin und wieder kleine Pfade kreuzt. Nach einer Weile lichtet sich der Wald etwas. Immer weiter in die gleiche Richtung, bis man auf einen etwas besser befestigten Weg kommt, der an dieser Stelle eine Kehre macht. Auch hier geradeaus. Noch über den einen oder anderen befestigten Weg hinweg, aber immer Richtung Osten auf dem Hauptwanderweg bleiben, der zum Teil nur ein schmaler Pfad ist (an einer Weggabel hinter einem befestigten Querweg mit einer Schranke hält man sich rechts bzw. geradeaus). Schließlich gelangt man bei einer Bank auf ein asphaltiertes Sträßchen, hier nach links. Noch ein kurzes Stück durch den Wald, dann tritt man auf ein Feld hinaus.

Weiter geradeaus nach Osten, vorbei an ein paar Ferienhäusern, die querenden Straße nach links und kurz danach wieder rechts weiter in die Ursprungsrichtung. 300 – 400 Meter hinter den Ferienhäusern verlässt man bei einer Bank den asphaltierten Weg und nimmt den Wiesenweg nach rechts über das Feld. Weiter bis zur Landstraße, über diese hinweg und geradeaus in den Ort Wald. Über ein paar Wiesenwege und ein Sträßchen bis zu einer Querstraße. Hier nach links und dann die Antoniusstraße nach rechts durch den Ort. Immer weiter auf dieser Straße, aus dem Ort heraus und weiter bis zu einer Weggabel an einem Kreuz, hier nach links. Über das Feld und in ein kleines Wäldchen. Dahinter noch etwa 300 Meter weiter, dann, nicht in das nächste Wäldchen, sondern auf dem asphaltierten Weg nach links. Geradeaus hat man den Hochthürmen vor sich. Man befindet sich nach wie vor auf dem Ahr-Venn-Weg, an der Abbiegung scheint das Schild aber verloren gegangen zu sein. Durch ein paar Serpentinaen immer auf dem Hauptweg abwärts, dann kommt man nach Kirchsahr.

Nach links über die Brücke, und gegenüber dem Gasthaus in den Thürmer Weg. Man hält sich links und geht ein paar Schritte etwas steiler aufwärts. Dann nach rechts in den schmalen Pfad (Wegweiser Binzenbach). Nach wenigen Minuten erreicht man Binzenbach, geht vorbei am Gasthaus Rübenkeller und dann nach rechts. Über die kleine Brücke und auf der Landstraße (Saarstraße) nach links. Durch den Rechtsbogen der Straße und 300 Meter hinter diesem nach rechts in die Weberstraße. An anderen Ende der Weberstraße die Landstraße nach rechts hinauf. Im scharfen Linksknick der Straße geradeaus weiter in den asphaltierten Wirtschaftsweg. Nach etwa 200 Meter, nicht weiter auf das Feld, sondern am Waldrand bzw. gerade noch im Wald nach schräg links aufwärts (Markierung Weg 2).

Am linken Rand eines kleinen Seitentals ein Stück aufwärts, dann schwenkt der Weg nach rechts über einen Bach. Hinter diesem geht man nach rechts und weiter aufwärts. Durch eine Linkskurve und über einen Weg hinweg, der nach links steil hinaufführt, geradeaus weiter auf Wanderweg 2 Richtung Westen. Stetig aufwärts durch den Wald, dann tritt man aus dem Wald heraus und sieht Effelsberg vor sich. Geradeaus über die Wiese und den asphaltierten Weg weiter leicht aufwärts. Man kommt zum Ortseingang, geht geradeaus in den Ort und schließlich wieder nach rechts in die Hartesgasse zurück zum Parkplatz.

Effelsberg - Wald - Kirchsahr



